

# Memory der Gefühle

Hier lernen Kinder, Gefühle pantomimisch auszudrücken und die Gefühle anderer zu erkennen. Die erkannten Gefühle werden wie bei einem Memory-Spiel einander zugeordnet.

**Ziele:**

- Gefühle anderer erkennen
- Lernen: das gleiche Gefühl kann unterschiedlich ausgedrückt werden

**Alter:** 4 bis 6 Jahre

**Vorbereitungszeit:** 5 Minuten

**Dauer:** 30 Minuten



1

## Vorbereitung:

Zwei Kinder werden als „Memory-Spieler“ ausgewählt und gehen vor die Tür. Die übrigen Kinder tun sich zu Zweiergruppen zusammen. Jede Gruppe überlegt sich ein Gefühl, das sie darstellen möchte. Dann verteilen sich die Kinder im Raum, die Mitglieder der Zweiergruppen sollten nicht nebeneinander stehen.

## So geht's:

Die beiden „Memory-Spieler“ kommen herein. Eines dieser Kinder nennt einen Namen: „Mia!“ Daraufhin zeigt Mia ohne Worte ihr Gefühl. Das Spieler-Kind ruft ein zweites Kind auf – „Josua!“ – und schaut, welches Gefühl Josua ausdrückt. Sind die Gefühle gleich, hat es das Kinderpaar „gewonnen“. Dann darf das Spieler-Kind – wie beim Memory – noch einmal. Hat es kein Pärchen gefunden, ist das andere Spieler-Kind dran.

2

3

## Abschluss:

In einer Abschlussrunde werden folgende Fragen beantwortet: War es schwer, die Gefühle darzustellen und zu erkennen? War es schwer, die Pärchen zu finden? Wie war es für dich, als dein Gefühl falsch gedeutet wurde? Hast du eine Idee, wie du das Gefühl noch deutlicher zeigen kannst?

**Variation:**  
Wenn die Zeit knapp ist, gibt die pädagogische Fachkraft ein Startsignal und alle Kinder zeigen gleichzeitig pantomimisch ihre Gefühle. Dann können die Kinder, die draußen waren, direkt die Pärchen nennen, die sie erkannt haben.